

ZIELE DES STAATSPREISES

Das Land Niedersachsen, vertreten durch das Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration, lobt den Staatspreis für Architektur zum zehnten Mal aus, zum siebten Mal in Kooperation mit der Architektenkammer Niedersachsen, der Berufsvertretung aller Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner des Landes. 2014 steht die Auszeichnung unter dem Titel **„Wohnen im Wandel. Bauen für Generationen“**.

Der aktuelle Staatspreis für Architektur rückt das Thema Wohnen in den Vordergrund und richtet den Blick auf einen maßgeblich von individuellen Vorlieben geprägten Lebensbereich. Qualitativ hochwertiger und dabei bezahlbarer Wohnraum muss in Städten, aber auch ländlichen Regionen sowohl der Vielfalt der Generationen als auch deren individuellen Lebensmodellen und Ansprüchen Rechnung tragen. Die Anforderungen und Bedürfnisse an das, was als „dauerhafter Lebensmittelpunkt“ bezeichnet wird, wandeln sich generationsübergreifend. Berufsbedingte häufige Wohnortwechsel, eine steigende Zahl von Singlehaushalten, veränderte Familien- und Mehrgenerationenkonzepte, aber auch die Umsetzung von Inklusion und die Anpassung an den demografischen Wandel unter Berücksichtigung einer stetig älter werdenden Gesellschaft erfordern ganzheitliche Lösungsansätze.

Der Wettbewerb richtet den Blick auf realisierte Wohnprojekte, die sich innovativ den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen stellen. Erwartet werden Beispiele für generationengerechte Wohnungen, Gebäude und Einrichtungen im Wohnumfeld, die auf der Basis nachhaltiger Gebäudekonzepte zudem nach Möglichkeit auch umwelttechnisch sowie ressourcenschonend überzeugen.

Das Spektrum der einzureichenden Projekte reicht vom privaten Eigenheim über den modernen Siedlungsbau bis hin zu alternativen Wohnkonzepten für gemeinschaftliches und barrierefreies Wohnen.

Das Interesse gilt Neubauten und innovativen Bestandserüchtigungen, die einen kreativen Umgang mit dem Generationenbegriff aufweisen, dabei auch soziokulturelle Aspekte berücksichtigen und von Dauerhaftigkeit und Nachhaltigkeit sowie größtmöglicher Flexibilität geprägt sind. Die Architektur soll identitätsstiftend wirken und zur Aufwertung ihrer gebauten Umwelt beitragen.

Der Staatspreis für Architektur wird für eine architektonische und städtebaulich überzeugende Lösung verliehen, die in ihrer technischen Lösungsvielfalt und ästhetisch anspruchsvollen Umsetzung Maßstäbe setzt sowie mit Kreativität und hoher baukünstlerischer Qualität ihren Beitrag zur Entwicklung unseres Landes auch hin zu einer sozialen Gesellschaft leistet.

Da die Entstehung guter innovativer Architektur ohne verantwortungsvolle und risikobereite Bauherren kaum denkbar ist, werden sowohl die Entwurfsverfasserin bzw. der Entwurfsverfasser als auch der Bauherr ausgezeichnet.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Zugelassen sind hervorragende, bereits realisierte Objekte, die aus städtebaulicher, architektonischer oder/und landschaftsplanerischer Sicht die Ziele beispielhaft erfüllen. Die eingereichten Maßnahmen müssen zwischen dem 01.01.2009 und dem 30.06.2014 in Niedersachsen fertig gestellt worden sein.

Teilnahmeberechtigt sind Entwurfsverfasserinnen bzw. Entwurfsverfasser und Bauherren. Jede Person kann sich mit einem oder mehreren Objekten um den Staatspreis bewerben. Ausgeschlossen sind Objekte, die bereits bei einer der vergangenen Auslobungen des Staatspreises eingereicht wurden.

VERFAHREN DER BEWERTUNG

Die Vorprüfung erfolgt durch freischaffende Architektinnen und Architekten.

Die Jury wird anhand des Berichtes der Vorprüfung eine Auswahl an Objekten treffen, die für eine Nominierung in Frage kommen. Aus den nominierten Objekten wird der Staatspreis ausgewählt.

BEWERTUNGSKRITERIEN

- _Qualität der architektonischen Gestaltung
- _Stadträumliche und stadtgestalterische Qualität
- _Funktionalität und Gebrauchstauglichkeit
- _Ressourcenschonung und Wirtschaftlichkeit
- _Identifikation und Umfeldbezug

EINZUREICHENDE UNTERLAGEN

Details zu den einzureichenden Unterlagen entnehmen Sie bitte der Auslobung, die ab 25.04.2014 zum Download bzw. Postversand bereit steht. Vorprüfung und Bewertung erfolgen aufgrund der eingereichten Unterlagen, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tragen selbst Verantwortung für die Vollständigkeit.

JURY

Die Jury wird vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration in Abstimmung mit der Architektenkammer Niedersachsen benannt. Ihr gehören hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Politik, Verwaltung, Hochschule und Architektenschaft an.

AUSZEICHNUNGEN

Der Staatspreis besteht aus einer Urkunde und einer Plakette. Alle nominierten Objekte werden mit einer Urkunde ausgezeichnet. Alle Auszeichnungen werden im Herbst 2014 im Rahmen einer Festveranstaltung verliehen.

VERÖFFENTLICHUNG

Alle eingereichten Objekte werden am Tag der Preisverleihung öffentlich ausgestellt. Weiterhin ist beabsichtigt, die Objekte, die für den Staatspreis nominiert wurden, in einer Dokumentation zu veröffentlichen und in einer Wanderausstellung an verschiedenen Standorten Niedersachsens zu zeigen.

AUSLOBER UND BETREUUNG DES VERFAHRENS

Auslober des „Niedersächsischen Staatspreises für Architektur 2014“ ist das Land Niedersachsen, vertreten durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration, in Kooperation mit der Architektenkammer Niedersachsen. Ausgabe der Auslobungsunterlagen und Betreuung des Verfahrens:

Architektenkammer Niedersachsen
Dr. Felicia Riess
Laveshaus, Friedrichswall 5
30159 Hannover
Tel. 0511-28096-63
Fax 0511-28096-69
felicia.riess@aknds.de
www.aknds.de

TERMINE

Abruf der Auslobungsunterlagen
unter www.aknds.de
bzw. Postversand auf Wunsch: ab 25.04.2014
Abgabetermin: 04.07.2014
Vorprüfung: bis Mitte August 2014
Entscheidung, Festveranstaltung, Preisverleihung,
Ausstellungseröffnung: Herbst 2014

Niedersächsisches Ministerium für
Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit
und Integration

Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 2
30159 Hannover
Tel. 0511-120-5847
Fax 0511-120-99-5847
www.ms.niedersachsen.de

Architektenkammer Niedersachsen

Laveshaus, Friedrichswall 5
30159 Hannover
Tel. 0511-28096-0
Fax 0511-28096-19
www.aknds.de

NIEDERSÄCHSISCHER STAATSPREIS FÜR ARCHITEKTUR 2014

Wohnen im Wandel.
Bauen für Generationen